

Von der innovativen Idee bis in den Regelbetrieb

Fünf Faktoren für eine erfolgreiche Verstetigung



Jan Abt
Deutsches Institut für Urbanistik – Difu



Hintergrund: Studie „Vom innovativen Ansatz bis in den Regelbetrieb“



Hintergrund: Studie „Vom innovativen Ansatz bis in den Regelbetrieb“

Studie des Deutschen Instituts für Urbanistik im Auftrag des BBSR

<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/veroeffentlichungen/sonderveroeffentlichungen/2025/verstetigung-smart-city.html>

- Welche **Faktoren** sind entscheidend, um Smart-City-Maßnahmen erfolgreich in den kommunalen Regelbetrieb zu überführen?
- Welche **konkreten Schritte** unternehmen Kommunen im Rahmen ihrer Verstetigungsbemühungen?
- Wie gehen Kommunen mit Maßnahmen um, die **nicht verstetigt** werden können oder abgewickelt werden sollen?

Was können weitere Kommunen daraus lernen?



Verstetigung – was meint das?



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

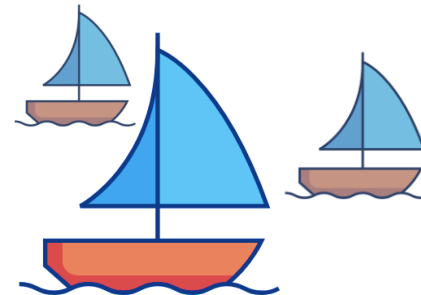
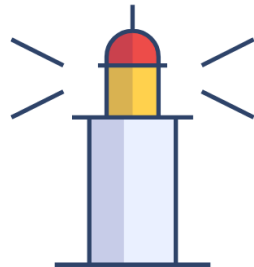


Was verstehen wir eigentlich unter „Verstetigung“?

= langfristige Übertragung von (Smart-City-)Vorhaben
in den kommunalen Regelbetrieb

Was verstehen wir eigentlich unter „Verstetigung“?

= langfristige Übertragung von (Smart-City-)Vorhaben
in den kommunalen Regelbetrieb



Was verstehen wir eigentlich unter „Verstetigung“?

= langfristige Übertragung von (Smart-City-)Vorhaben
in den kommunalen Regelbetrieb

Also:
Wie werden die Projekte „Alltag“?

Verstetigung ist kein Selbstzweck!



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



Verstetigung ist kein Selbstzweck!

**Für jedes Vorhaben, jedes Projekt,
jede Maßnahme gilt es zwei
Optionen abzuwägen**

*Kernfrage:
Wie wirksam ist die Maßnahme?*

Verstetigung ist kein Selbstzweck!

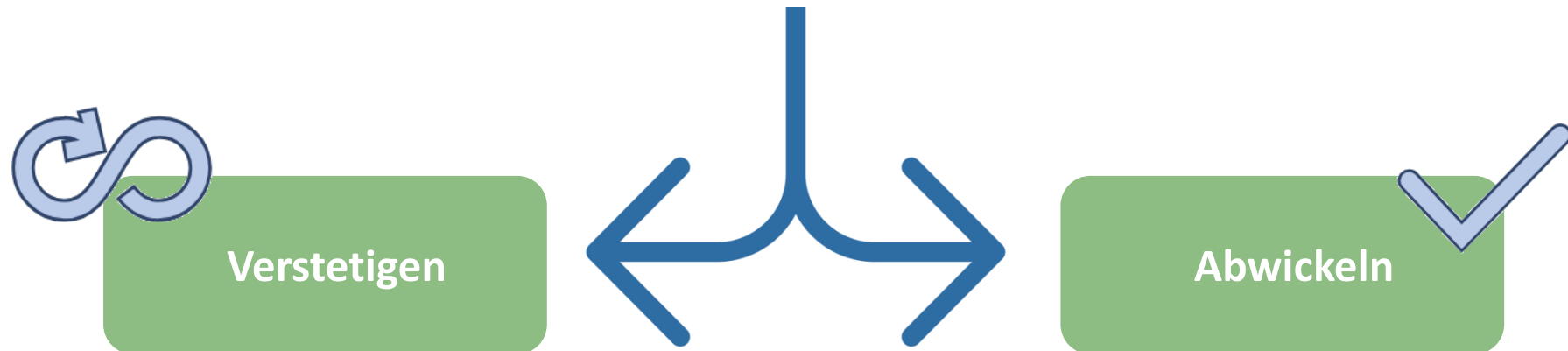
Für jedes Vorhaben, jedes Projekt,
jede Maßnahme gilt es zwei
Optionen abzuwägen



*Kernfrage:
Wie wirksam ist die Maßnahme?*

Verstetigung ist kein Selbstzweck!

Für jedes Vorhaben, jedes Projekt,
jede Maßnahme gilt es zwei
Optionen abzuwägen



*Kernfrage:
Wie wirksam ist die Maßnahme?*

Statt Verstetigung: Beendigung und Abwicklung der Maßnahme

Abwicklung ist...

- eine bewusste Entscheidung die Smart-City-Maßnahme nicht mehr weiterzuführen
- ein geplantes Verfahren der Abwicklung mit drei Elementen:
 - Prüfung ob Teilbestandteile sinnvoll erhalten werden können
 - Aktive Kommunikation des Maßnahmen-Endes und der Fehlerkultur
 - Umfangreiche Dokumentation mit Sicherung der Lernerfahrung

Fünf Faktoren für eine erfolgreiche Verstetigung



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



Auf dem Weg zum Regelbetrieb: 5 zentrale Verstetigungsfaktoren

Es gibt keine universelle Anleitung zur Verstetigung; eine Verstetigungsstrategie muss maßnahmenspezifisch sein und die kommunalen Rahmenbedingungen berücksichtigen.



Auf dem Weg zum Regelbetrieb: 5 zentrale Verstetigungsfaktoren

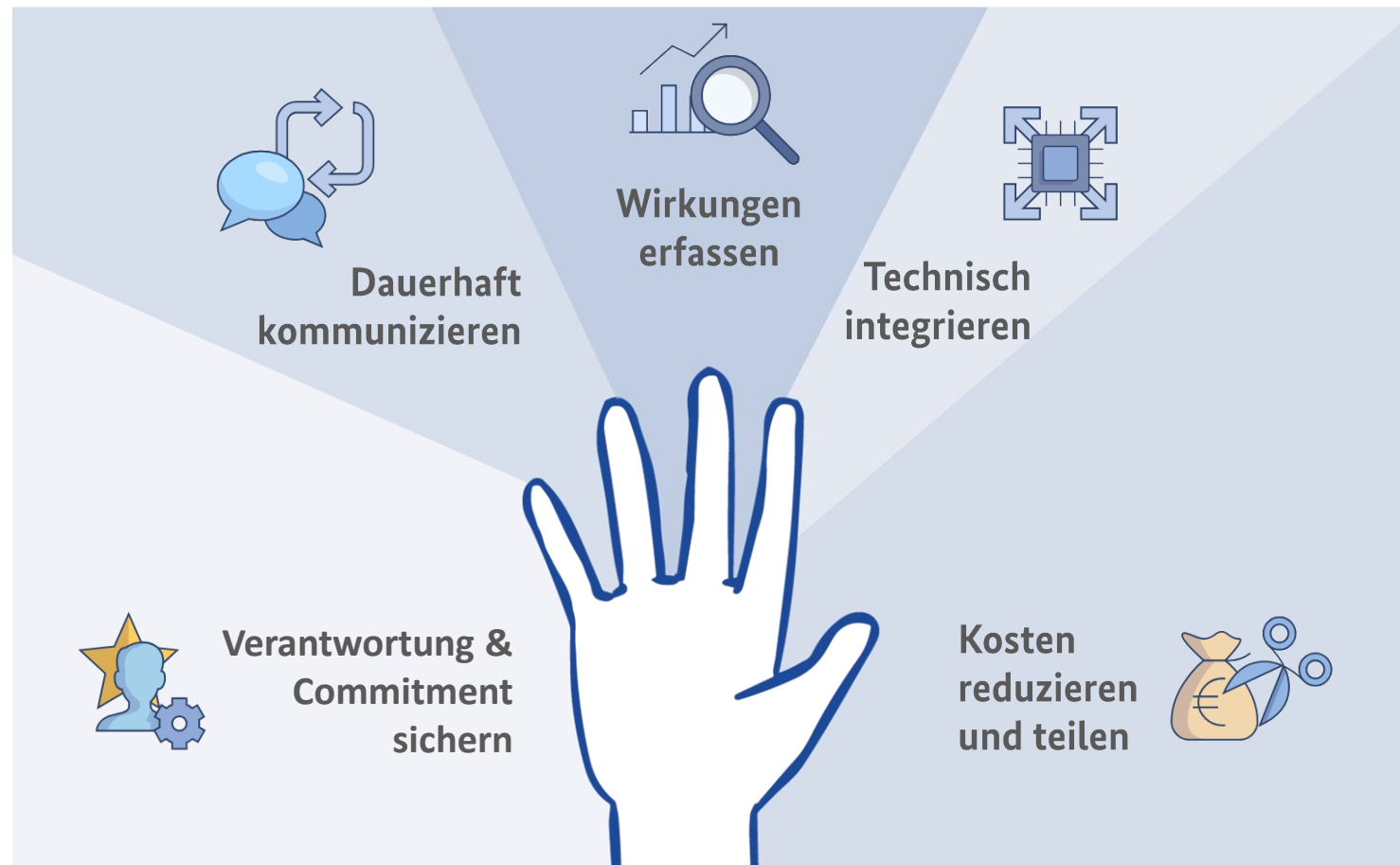
Es gibt keine universelle Anleitung zur Verstetigung; eine Verstetigungsstrategie muss maßnahmenspezifisch sein und die kommunalen Rahmenbedingungen berücksichtigen.

Aber:
Es gibt Grundprinzipien, die Orientierung bieten können.

Auf dem Weg zum Regelbetrieb: 5 zentrale Verstetigungsfaktoren



Auf dem Weg zum Regelbetrieb: 5 zentrale Verstetigungsfaktoren





Verantwortung & Commitment sichern



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen





Verantwortung & Commitment sichern



Vor der Verstetigung muss sowohl verwaltungsintern als auch mit kommunalen Akteuren, wie etwa städtischen Unternehmen, geklärt sein, wer wofür Verantwortung übernimmt.



Eine frühzeitige Festlegung schafft während der Initialphase Zeit, um den gemeinsamen Aushandlungsprozess für die Verstetigung der Maßnahme weiter auszugestalten und im Detail zu regeln.



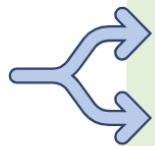
Verantwortung & Commitment sichern



Vor der Versteigerung muss sowohl verwaltungsintern als auch mit kommunalen Akteuren, wie etwa städtischen Unternehmen, geklärt sein, wer wofür Verantwortung übernimmt.



Eine frühzeitige Festlegung schafft während der Initialphase Zeit, um den gemeinsamen Aushandlungsprozess für die Versteigerung der Maßnahme weiter auszugestalten und im Detail zu regeln.



Klare Verantwortlichkeiten durch Projektvereinbarungen festlegen

Frühzeitige Einbindung von Schlüsselpersonen und Aufbau unterstützender Netzwerke

Kompetenzbasierte Rollenzuweisung



Dauerhaft kommunizieren



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen





Dauerhaft kommunizieren



In einem dynamischen Maßnahmenentwicklungsprozess, an dem unterschiedliche Akteursgruppen beteiligt sind, stellt Kommunikation eine Daueraufgabe dar.



Eine stetige Vermittlung von Inhalten, Zielen und Fortschritten dient dazu, den Rückhalt der politisch-strategischen Ebene, der Verwaltung und externer Akteure zu sichern.



Dauerhaft kommunizieren



In einem dynamischen Maßnahmenentwicklungsprozess, an dem unterschiedliche Akteursgruppen beteiligt sind, stellt Kommunikation eine Daueraufgabe dar.



Eine stetige Vermittlung von Inhalten, Zielen und Fortschritten dient dazu, den Rückhalt der politisch-strategischen Ebene, der Verwaltung und externer Akteure zu sichern.



Transparente & ehrliche Kommunikation

zielgruppenspezifische Ansprache

Betonung des Alltagsnutzens

Verankerung der Kommunikation als integrale Daueraufgabe



Wirkungen erfassen



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen





Wirkungen erfassen



Die Wirkungsmessung dient als ein elementares Werkzeug zur Begründung der Verstetigung von erfolgreichen Smart-City-Maßnahmen.



Eine Wirkungserfassung ermöglicht die gezielte Optimierung der Maßnahme während der Umsetzung, erhöht die Nachvollziehbarkeit von Effekten und schafft Vertrauen in die Maßnahme.



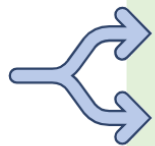
Wirkungen erfassen



Die Wirkungsmessung dient als ein elementares Werkzeug zur Begründung der Verstetigung von erfolgreichen Smart-City-Maßnahmen.



Eine Wirkungserfassung ermöglicht die gezielte Optimierung der Maßnahme während der Umsetzung, erhöht die Nachvollziehbarkeit von Effekten und schafft Vertrauen in die Maßnahme.

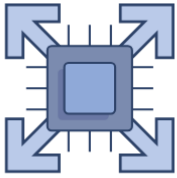


**Systematische
Erfassung des
Ausgangszustands**

**Klare
Zieldefinition**

**mit übergeordneten
kommunalen Zielen
koppeln**

**Indikatorenwahl als
gemeinschaftlichen
Prozess organisieren**

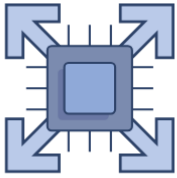


Technisch integrieren



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen





Technisch integrieren



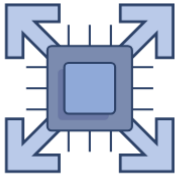
Smart-City-Maßnahme werden im bestehenden technischen Ökosystem verankert, um kompatible Systeme aufzubauen.



Durchgehender digitaler Arbeitsprozess

Kosteneinsparung durch geringeren Pflegeaufwand der Maßnahme

Vermeidung paralleler Strukturen



Technisch integrieren



Smart-City-Maßnahmen werden im bestehenden technischen Ökosystem verankert, um kompatible Systeme aufzubauen.



Durchgehender digitaler Arbeitsprozess
Kosteneinsparung durch geringeren Pflegeaufwand der Maßnahme
Vermeidung paralleler Strukturen



Technische Schnittstellen
strategisch einplanen

Einbeziehung von Akteuren
mit Kompetenzen und
Fachwissen

Aufmerksamkeit für
verschiedene Anwendungen



Kosten reduzieren und teilen



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen





Kosten reduzieren und teilen



Smart-City-Maßnahmen ermöglichen neue Formen der Lastenverteilung, wie Überführung in eine Marktlösung oder Kostenteilung mit anderen Kommunen.



Synergieeffekte und engere Kooperation mit kommunalen Unternehmen
Gemeinsame Mobilisierung von Ressourcen
Teilung der Kosten für Produktpflege und -weiterentwicklung





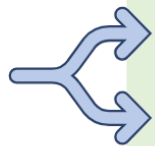
Kosten reduzieren und teilen



Smart-City-Maßnahmen ermöglichen neue Formen der Lastenverteilung, wie Überführung in eine Marktlösung oder Kostenteilung mit anderen Kommunen.



Synergieeffekte und engere Kooperation mit kommunalen Unternehmen
Gemeinsame Mobilisierung von Ressourcen
Teilung der Kosten für Produktpflege und -weiterentwicklung

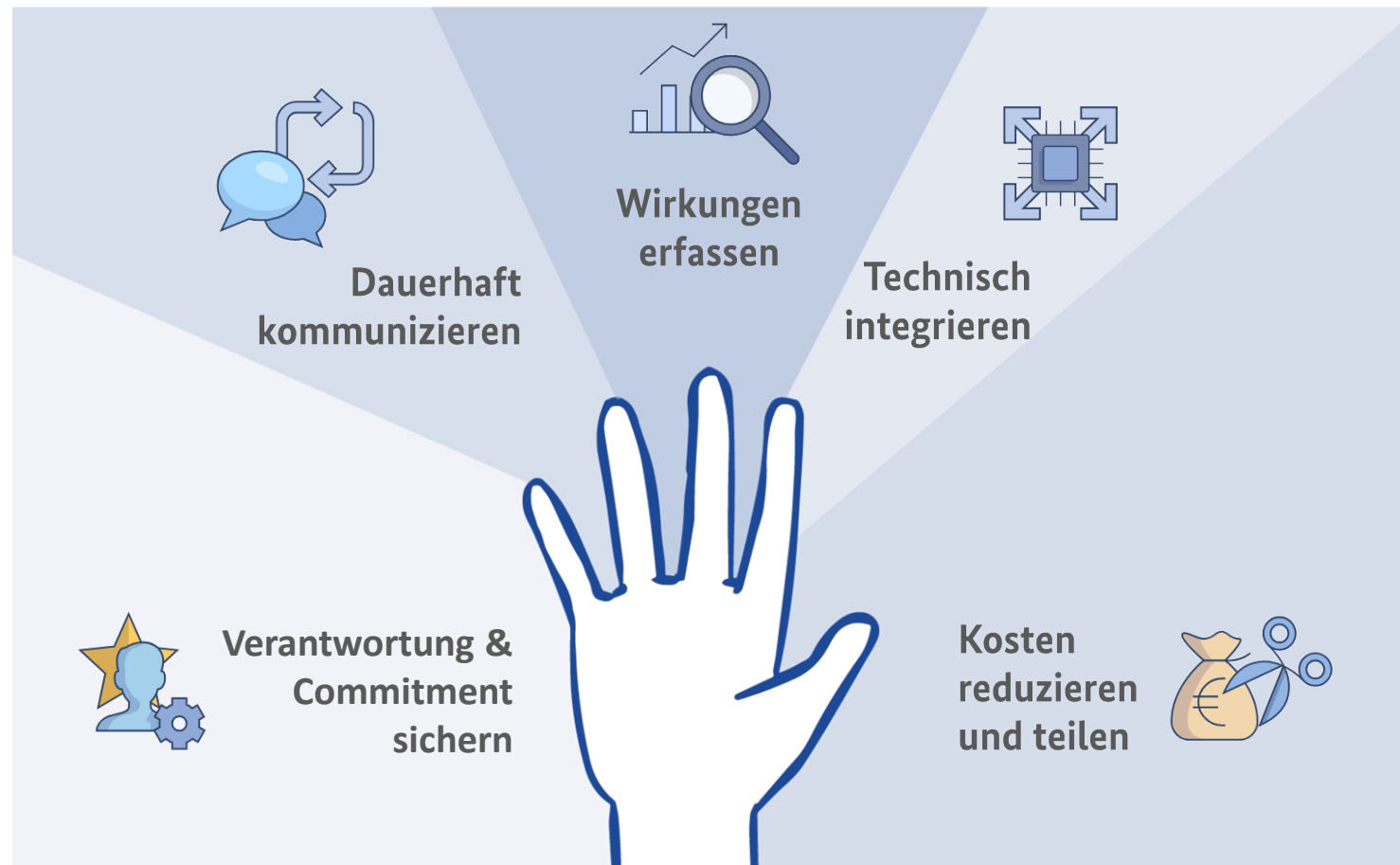


**Konzeption der Maßnahme
entsprechend ausrichten /
Überführung als Marktlösung**

**Mehrwerte
bilanzieren**

**Stabile interkommunale
Partnerschaft aufbauen
(Entwicklungspartnerschaft)**

Auf dem Weg zum Regelbetrieb: 5 zentrale Verstetigungsfaktoren



Wann sollte Verstetigung beginnen?



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



Wann sollte Verstetigung beginnen?



Immer noch mal früher als Sie denken.

Was ist wichtig zu erinnern?



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



Fazit

- Verstetigung ist kein Selbstzweck
- Verantwortung frühzeitig fixieren
- Kommunikation dauerhaft betreiben
- Wirkungserfassung von Beginn an vornehmen
- Technisch integriert denken
- Kosten reduzieren und Mehrwerte bilanzieren
- Verstetigung beginnt spätestens heute



Von der innovativen Idee bis in den Regelbetrieb

Fünf Faktoren für eine erfolgreiche Verstetigung



Jan Abt
Deutsches Institut für Urbanistik – Difu

So erreichen Sie uns!



Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung



Jan Abt
Deutsches Institut für Urbanistik

✉ abt@difu.de

☎ 030 39001- 206



Smart City Dialog

www.smart-city-dialog.de

Wissen >> Forschung

Wissen >> Publikationen



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

